



7/2011

Kiel, 24. Januar 2011

## **Landtagspräsident Torsten Geerds zu den Berichten über die Gorch Fock:**

Kiel (SHL) – „Die Vorwürfe klingen beunruhigend und sehr bedrückend. Daher ist eine - wie von Verteidigungsminister zu Guttenberg zugesagte - schnellstmögliche und umfassende Aufklärung der Vorgänge an Bord der Gorch Fock unabdingbar. Auf der anderen Seite halte ich nichts von einer öffentlichen Vorverurteilung der Stammbesatzung, denn es gilt auch hier der Rechtsgrundsatz, dass beide Seiten gehört werden müssen.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag hat am 26. Januar 1982 einstimmig die Patenschaft für die Gorch Fock übernommen. Die langjährigen und freundschaftlichen Kontakte des Schleswig-Holsteinischen Landtages zu den Einheiten und den Verbänden der Bundeswehr in unserem Lande haben damals zu der Überlegung geführt, dass neben dem alljährlichen Bundeswehrempfang des Landtages und den Besuchen der Abgeordneten diese enge Verbundenheit einen weiteren sichtbaren Ausdruck finden sollte. Diese Überlegung halte ich auch heute noch für richtig. Patenschaft bedeutet für mich darüber hinaus, in guten, aber auch in schwierigen Zeiten zueinander zu stehen.“